



Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel

Produkt:

VOROX Unkrautfrei Direkt 1/3
Gegen Gräser, Wurzel- und Samenunkräuter



Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Schadorganismus	Kulturart
Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Zwischen Ziergehölzen und Zierpflanzen
Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Unter Kernobst
Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Vor Rasenneuanlage
Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Auf Wegen- und Plätzen mit Holzgewächsen (Nichtkulturland)

Produkteigenschaften

- Wirkt auch gegen Giersch
- Volle Wirkung nach nur einer Anwendung
- Wetterfest schon nach 2 Stunden
- Auch bei hartem Wasser voll wirksam
- Schnelle Verteilung in der Pflanze
- Wirkt bis in die Wurzel
- Kurzfristiges Nachpflanzen möglich (2 Tage)
- Frei von Tallowaminen
- Nicht bienengefährlich
- Gut bodenverträglich

Technische Angaben

Produkt-Typ:	systemisches Herbizid, flüssig
Wirkstoff:	360 g/l Glyphosat
Kennzeichnung:	N, umweltgefährlich
Zulassungsnummer:	005079-63
Österr. Pfl. Reg.-Nr.:	901266
Packungsgrößen:	15 ml für 30 m ² / 60 ml für 120 m ² / 130 ml für 260 m ² / 250 ml für 500 m ²

Anwendung

Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig!

Die Anwendung kann vom Frühjahr bis Herbst erfolgen, wenn die zu bekämpfende Pflanzen genug aufnahmefähige Blattmasse gebildet haben. Für eine optimale Wirkung sollten die Temperaturen bei der Behandlung zwischen 15° C und 25° C liegen. Die Pflanzen welken, werden gelb und vertrocknen später. Bei kühler oder extrem trockener Witterung kann sich die Wirkung verzögern. Die behandelte Fläche ist erst nach deutlichem Wirkungserfolg weiter zu bearbeiten. Das Produkt besitzt keine Bodenwirkung, so dass der Nachbau von Zierpflanzen, Gehölzen oder Rasen bereits nach 2 Tagen möglich ist.



Produkt:

VOROX Unkrautfrei Direkt

2/3

Anwendung

Anwendung gegen Giersch: Eine sichtbare Wirkung tritt nach etwa 7-10 Tagen ein. Damit sich der Wirkstoff gut in den Wurzelaufläufem verteilen kann, sollte der Umbruch der Fläche erst nach dem vollkommenen Verbräunen der oberirdischen Pflanzenteile (ca. 3-4 Wochen nach der Behandlung) erfolgen. Sollte der Giersch an einigen Stellen wieder austreiben, so ist eine Behandlung im gleichen oder folgenden Jahr empfehlenswert.

Vorsicht! Bei der Anwendung dürfen angrenzende Pflanzen nicht durch die Spritzbrühe getroffen werden. Es besteht Abschwemmungsgefahr auf Rasenflächen, die an Wege angrenzen.

Nach Gebrauch Spritze oder Gießkanne gründlich mit heißer Sodalösung, Aktivkohle oder Waschmitteln reinigen und mehrfach mit Wasser ausspülen.

Schädling	Anwendungsgebiet	Aufwandmenge / Maximale Anzahl der Anwendungen	Wartezeiten
Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter	Zierpflanzen	5 ml in 200 bis 300 ml Wasser auf 10 m ² spritzen. 1 Anwendung.	Keine
Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter	Unter Kernobst ab 3. Standjahr	5 ml in 200 bis 400 ml Wasser auf 10 m ² spritzen 1 Anwendung im Frühsommer und Sommer.	42 Tage
Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter	Rasenneuanlage Rasenerneuerung vor der Saat (Zier- und Sportrasen) Nicht zur Unkrautbekämpfung im Rasen verwenden!	5 ml in 200 bis 300 ml Wasser auf 10 m ² spritzen 1 Anwendung.	keine
Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter	Wege und Plätze mit Holzgewächsen (Nichtkulturland). Die Anwendung des Mittels auf Freilandflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig (§ 6 Abs. 2 und 3 PflSchG). Zu diesen Flächen gehören alle nicht durch Gebäude oder Überdachung ständig abgedeckten Flächen, wozu auch Verkehrsflächen jeglicher Art, wie Gleisanlagen, Straßen-, Wege-, Hof- und Betriebsflächen sowie sonstige durch Tiefbaumaßnahmen veränderte Landflächen gehören. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 € geahndet werden.	5 ml in 1l Wasser auf 10 m ² spritzen 1 Anwendung Spritzschirm verwenden	keine
Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter	Ziergehölze	5 ml in 200 bis 400 ml Wasser auf 10m ² im Frühjahr und im Sommer spritzen	keine



Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel

Produkt:

VOROX Unkrautfrei Direkt

3/3

Anwendung

Anwendungszeitraum:

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.

Verträglichkeit:

Vorsicht bei benachbart wachsenden Kulturpflanzen, da bei versehentlicher Benetzung Schäden möglich sind.

Wirkung auf Unkräuter:

Gut bekämpfbar: Giersch, Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide, Binsen, Borstenhirse-Arten, Fingerhirse-Arten, Flug-Hafer, Glanzgras, Hühnerhirse, Knaulgras, Mäusegerster, Gemeine Quecke, Rasenschmiele, Rispengras, Wilder Rot-Hafer, Rotschwengel, Saat-Hafer, Schilfrohr, Trespe-Arten, Weidelgras-Arten, Gemeiner Windhalm, Rauhaariger Amarant, Ampfer-Arten, Gemeiner Beifuß, Kanadisches Berufkraut, Einjähriges Bingelkraut, Birke, Große Brennnessel, Brombeere (Nichtkulturland), Ehrenpreis-Arten, Gemeiner Erdrauch, Esche Gewöhnliche Gänse-distel, Weißer Gänsefuß, Ginster, Hahnenfuß, Kriechender Hederich, Hirtentäschelkraut, Hohlzahn-Arten, Holunder, Huflattich, Kamille-Arten, Klatsch-Mohn, Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten, Kornblume, Acker-Kratzdistel, Gemeines Kreuzkraut, Jakobs-Kreuzkraut, Löwenzahn, Malve-Arten, Gemeine Melde, Wilde Möhre, Schwarzer Nachtschatten, Ölrettich, Pfeilkresse, Phacelia, Platterbse, Gelber Portulak, Ausfall-Raps, Sauerklee, Gemeine Schafgarbe, Acker-Senf, Gemeiner Stechapfel, Acker-Stiefmütterchen, Taubnessel-Arten, Vergissmeinnicht, Acker-Vogel-Sternmiere, Weide, Weinbergslauch, Schmalblättrige Wicke, Sonnen-Wolfsmilch, Saat-Wucherblume, Behaarter Zweizahn

Weniger gut bekämpfbar: Acker-Winde, Kleine Brennnessel, Rotklee, Weidenröschen-Arten, Zaun-Winde

Nicht ausreichend bekämpfbar: Weißer Mauerpfeffer, Salbei-Gamander, Acker-Schachtelhalm, Sumpf-Schachtelhalm

Hinweise

Diese Produktinformation ersetzt nicht die Beachtung der Gebrauchsanweisung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.

Vor Verwendung stets Etikett- und Produktinformation lesen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in der Kennzeichnung beachten.